



„Heimspiel“ für Eva Knieps

Grand Prix und Intermediaire I-Kür sind die Highlights beim Dressurturnier auf dem Pferdehof Schnitzler, das vom 25. bis zum 27. April renommierte Reiter anlocken wird.

Waat (Ros) Die Turniere auf dem Pferdehof Schnitzler in Jüchen-Waat gehören traditionell zu den ersten der Saison im Rhein-Kreis Neuss. Vor vier Wochen war die Anlage bereits Treffpunkt der rheinischen Springeiter, am kommenden Wochenende (25. bis 27. April) geben sich die Dressurreiter dort die Klinke in die Hand.

Welche Lektionen sitzen, wo muss noch nachgebessert werden? Renommierte Reiter nutzen seit 27 Jahren diese Gelegenheit um die Form ihrer Pferde zu überprüfen. Immerhin wird in Waat bis zur schwerstmöglichen Klasse ausgeschrieben – dem Grand Prix de Dressage. Piaffe, Passage, Fliegende Wechsel, Galoppirouetten und Traversalen – das sind die Lektionen, die Reiter und Pferde in dieser Prüfung meistern müssen. Der Grand Prix ist am Sonntag (15.45 Uhr) sportlicher Höhepunkt und Publikumsmagnet in einem. Auch bekannte Gesichter aus dem Rhein-Kreis werden daran teilnehmen. Die Reiter vom ausrichtenden Reitverein St. Johannes Waat werden aber wohl ausschließlich einer jungen Amazone die Daumen drücken, nämlich Eva Julia Knieps. Sie wird auf ihrem derzeitigem Toppferd Noerejew, einem 13-jährigen Wallach, ins Viereck galoppieren. Das Paar hat bereits viele Siege in Dressurprüfungen der Klasse S und gehört bei seinem Heimspiel zu den Favoriten – zumal die beiden diese Prüfung im vergangenen Jahr gewannen. Die 34-jährige Reiterin will den Sieg aus dem Vorjahr verteidigen und hat sich und das Pferde deshalb besonders akribisch auf das „Heimspiel“ vorbereitet. Doch die Konkurrenz schläft bekanntlich nicht. Dementsprechend spannend wird die Entscheidung in der schwersten Prüfung des Turniers - „garantiert“, verspricht Eva Julia Knieps.

Ein weiteres Highlight des Turniers – auch für nicht reitende Zuschauer – ist die Intermediaire I-Kür am Samstagabend ab 20.30 Uhr. Die besten zwölf Paare aus dem Sankt Georg, der bereits am Freitag ab 8.30 Uhr ausgetragen wird, präsentieren schwere Dressurlektionen zu

Musik. In den Küren verschmelzen sportlicher Ehrgeiz und künstlerische Ambitionen zu einem individuellen Gesamtpaket. Kein Wunder, dass Organisator und Hofherr Hans-Ludwig Schnitzler wieder mit einer bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Zuschauerraum rechnet.

Mit Spannung erwartet wird die zweite Qualifikationsprüfung, der Sankt Georg Spezial - zum Steifensand-S-Dressur Cup (Sonntag 12.45 Uhr). Die erste wurde bereits im Rahmen der Dressur-Gala in Grevenbroich Anfang März ausgetragen, da siegten Heiner Dückers (Holzbüttgen) und sein Hengst Future. Das Paar geht auch in Waat an den Start und gehört natürlich zum engen Favoritenkreis in dieser Prüfung.

Eine weitere zweite Qualifikation steht am Samstagvormittag (10.30 Uhr) auf dem Plan, nämlich zum neu initiierten Reitpferde-Championat des Förderkreises Dressur im Kreis-Pferdesportverband Neuss. Das neue „Ziehkind“ lockte namhafte Reiter mit ihren Nachwuchspferden nach Waat. Eva Julia Knieps ist wieder mit von der Partie. Die Mitglieder des ausrichtenden Vereins St. Johannes Waat sind in Sachen Dauendrücken im Dauereinsatz – und das mal eben so nebenher. Denn sie realisieren das Turnier, zu dem über 300 Pferde für rund 400 Starts anreisen werden, komplett in Eigenregie – von den Turnierhelfern bis hin zur Gastronomie.

Die komplette Zeiteinteilung und Nennungslisten können Sie im Internet unter www.rv-waat.de abrufen.